

Schüler lernen Umgang mit Alkohol

Beitrag von „WillG“ vom 23. Februar 2019 17:12

[Zitat von MrsPace](#)

Den richtigen Umgang mit Alkohol lernt man immer noch am Beispiel des eigenen (erwachsenen) Umfelds... In meiner Familie wurde nie groß Alkohol konsumiert. In der Strauße mal ein Glas Wein; zum Brathähnchen mal ein kleines Bier; an Silvester, etc. ein Glas Sekt; mehr gab es nicht. Ich selbst trinke heute kaum bis gar keinen Alkohol.

War in meiner Familie auch so. Alkohol gab es quasi nie, ich habe auch meine Eltern nur ganz selten mal Alkohol trinken sehen. Und ich habe sie noch nie in meinem Leben betrunken erlebt. Trotzdem habe ich mit 15/16 gemeinam mit meiner peer group verschiedene Getränke ausprobiert, auch bei uns war es eine ganze Zeit lang "cool" darüber zu reden, wer am Abend vorher besoffener war etc.

Als Student habe ich eine typisches/klischeehaftes (je nach Einstellung) Studentenleben geführt, zu dem neben dem ernsthaftem Studium auch ein lebhaftes Partyleben gehört hat - mit entsprechendem Alkoholkonsum. Inzwischen hat sich das deutlich gelegt, aber auch heute noch kann es vorkommen, dass ich mal mehr trinke als ich wohl sollte. Nun halt nicht mehr quasi jedes Wochenende, sondern alle paar Wochen mal oder so.

Ich schreibe das nicht, um hier eine Debatte darüber loszutreten, was "normal" ist. Weder möchte ich hier als Alkoholiker dastehen noch möchte ich andere als vermeindliche Spießer darstellen. Aber so einfach wie "Man macht halt das, was man bei den Eltern sieht!" ist es eben nicht.